

LEVO *KID & JUNIOR*

BEDIENUNGSANLEITUNG



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig, bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen. Die Service-Anleitung wird beigelegt für den Händler und autorisierten Service-Fachmann. Änderungen konstruktiver und technischer Art, sowie an der Elektronik bedürfen der schriftlichen Genehmigung der LEVO AG, sonst wird jede Garantie bzw. Produkthaftung abgelehnt.

Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an:

Hersteller:

Vertreter:

LEVO AG
Anglikerstrasse 20
CH-5610 Wohlen
Tel:+41 (0)56 618 44 11
Fax:+41 (0)56 618 44 10
Internet: <http://www.levo.ch>



Sehr geehrter Kunde

Für das Vertrauen, das Sie den LEVO Aufricht-Rollstühlen entgegenbringen, danken wir Ihnen.

Der LEVO Aufricht-Rollstuhl ist ein einzigartiges Hilfsmittel für geh- und stehbehinderte Menschen. Neben den Funktionen eines Aktivrollstuhls ermöglicht es der LEVO dem Benutzer, sich in die stehende Stellung zu bringen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie Ihren LEVO Rollstuhl benutzen. Sie enthält wichtige Einzelheiten für den Gebrauch des LEVO.

Ob Sie nun den LEVO als Stehhilfe in Beruf und Alltag oder zum Stehtraining benutzen - er bringt Ihnen immer ein Höchstmass an Unabhängigkeit, Beweglichkeit und Gesundheit.

Ihre Anregungen, Hinweise und Wünsche werden sicher dazu beitragen, die LEVO Produkte laufend weiter zu entwickeln, um möglichst vielen zu dienen.

Mit freundlichen Grüßen

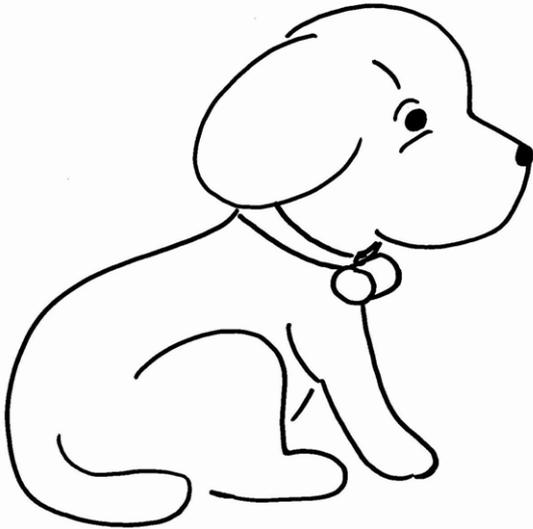
LEVO AG

Inhalt

Kinderseite	5
Konformitätserklärung	8
Sitz- und Stehanpassung	8
BEDIENUNGSANLEITUNG	11
1. Einführung	12
2. Garantie	12
3. Auslieferung	13
4. Zubehör	13
5. Warnungen	13
6. Grundeinstellungen	15
6.1. Hinterräder	15
6.2. Hinterradposition	15
6.3. Rückenwinkel	15
6.4. Armlehnen	16
6.5. Sitztiefenverstellung	16
6.6. Kleiderschutz	16
6.7. Fussauflage	17
6.8. Waden-/Fersenband	17
6.9. Sitzkissen (Option)	17
6.10. Rückenverlängerung (Option)	18
6.11. Sitzsysteme	18
6.12. Schiebebügel (Option)	18
6.13. Aufstehbedienung für Begleitperson (Option)	18
6.14. Andere Optionen	18
7. Bremsen (Feststellbremsen)	19
8. Stehen	20
8.1. Allgemeine Hinweise	20
8.2. Kniehalter	21
8.2. Kniehalter	22
8.3. Brustgurt	22
8.4. Aufstehen	23
8.5. Sich setzen	23
8.6. Not-Aus-Schalter	24
9. Batterien	24
9.1. Batterien laden	25
10. Rollstuhlhandhabung	25
10.1. Einsteigen	25
10.2. Aussteigen	25
10.3. Seitlicher Transfer	25
10.5. Kippgefahr	26
10.6. Fahren am Hang	26
10.7. Überwinden eines Hindernisses	27
10.8. Aufgreifen von Gegenständen	28

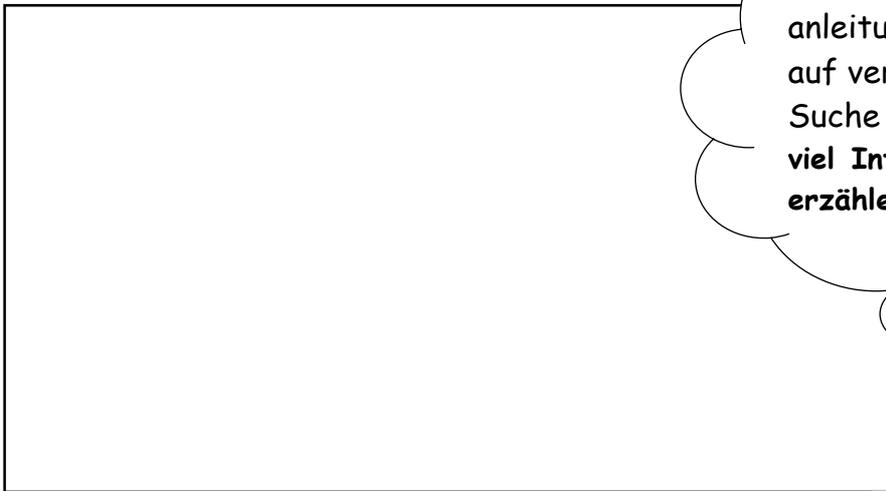
11. Verstaueu	28
11.1. Ruccken abklappen	29
11.2. Batterie-/Elektronikbox abnehmen	29
11.3. Hinterräder abnehmen.....	29
11.4. Vorderräder abnehmen.....	29
12. Heben	30
13. Transport in einem Motorfahrzeug	30
14. Reinigung.....	31
15. Unterhalt	31
16. Entsorgung	32
17. Störungen	33
17.1. Störungen im Fahrbetrieb	33
17.2. Störungen am Aufsteh-Mechanismus	33

Kinderseite

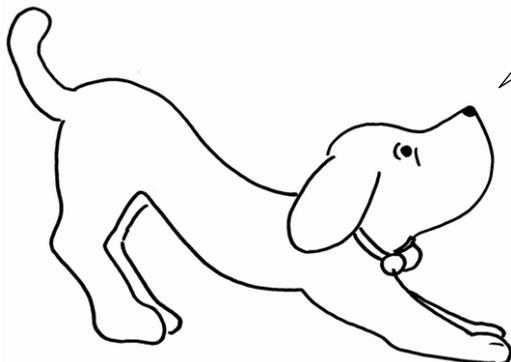


Ich heiße **BERNIE** und bin dein Freund. Ich kenne viele Kinder, die einen Rollstuhl haben. Gerne sitze ich neben ihnen und lege meinen Kopf in ihren Schoß. Wenn du in deinem Rollstuhl aufstehst und einen Leckerbissen in die Höhe hältst, springe ich hoch, um ihn zu erwischen. Das ist mein Lieblingsspiel. Was spielst du gerne?

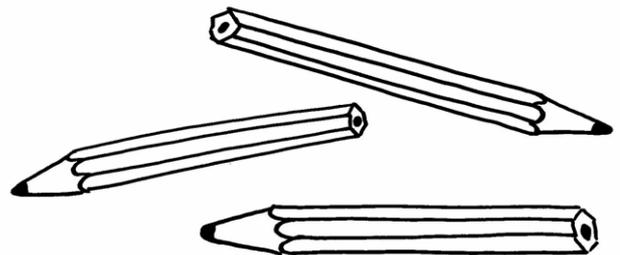
Zeichne oder schreibe:



In der Bedienungsanleitung findest du mich auf verschiedenen Seiten. Suche mich! Ich habe dir viel Interessantes zu erzählen!

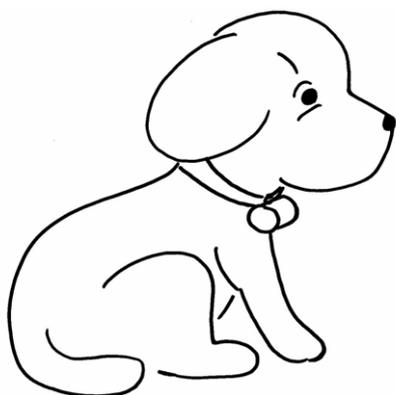


Male mir ein farbiges Fell!





**LEVO KID &
JUNIOR
Steh-Rollstuhl**



So heißen die
Teile deines
Stehrollstuhles.



Aufsteh-
Bedienung für
Begleitperson
(Option)

Stecker &
Kabel für
Aufsteh-
funktion

Batterie-/
Elektronikbox

Doppelkopf-
schraube

Armlehne

Brustgurt

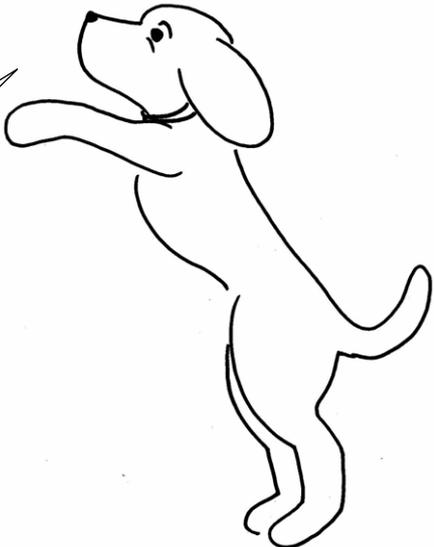
Steuerschalter

Kniehalter

Wadenband

**LEVO KID &
JUNIOR
Steh-Rollstuhl**

Mit deinem Rollstuhl
kannst du aufstehen
und dich ganz gross
machen.



Konformitätserklärung

Der Hersteller dieses LEVO-Aufrichtrollstuhles, die Firma

LEVO AG
Anglikerstrasse 20
CH-5610 Wohlen
Schweiz
Tel.: +41 (0)56-618 4411
Fax: +41 (0)56-618 4410
Email: office@levo.ch
Internet: <http://www.levo.ch>

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, (siehe nachstehende Auflistung) mit den geltenden Bestimmungen der EG-Richtlinie für Medizinprodukte vom 14. Juni 1993 (93/42/EWG) übereinstimmt.

Im weiteren gilt die Uebereinstimmung dieses Produktes mit folgenden Normen / nominativen Dokumenten:

ISO 7176-1
ISO 7176-3
ISO 7176-8
ISO 7176-15
ISO 7176-16
EN 12183
UNI 14971

Typenbezeichnung des Rollstuhls:

LEVO compact-easy KID&JUNIOR XS/S

Wohlen, 1. Juli 2004

Dr. Kurt H. Fischer

Thomas Räber

Sitz- und Stehanpassung

Sitztiefe korrekt



Kniehalter-Befestigungs-
Schraube auf gleicher
Höhe mit Drehpunkt Knie

Sitztiefe zu lang



Kniehalter-Befestigungs-
schraube vor Drehpunkt
von Knie

Sitztiefe zu kurz



Kniehalter-Befestigungs-
schraube hinter Drehpunkt
von Knie



Fussgelenk/ Knie/ Hüfte in
einer Linie



Kniegelenk überstreckt

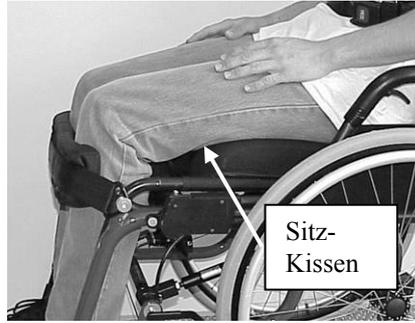


Unvollständige Kniestreckung

Korrekte Position

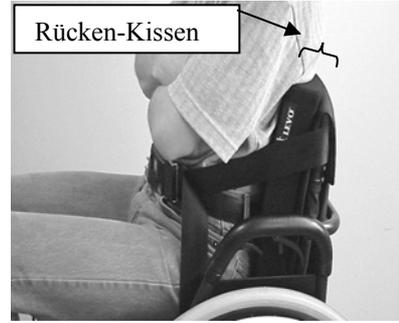


Sitzkissen zu hoch

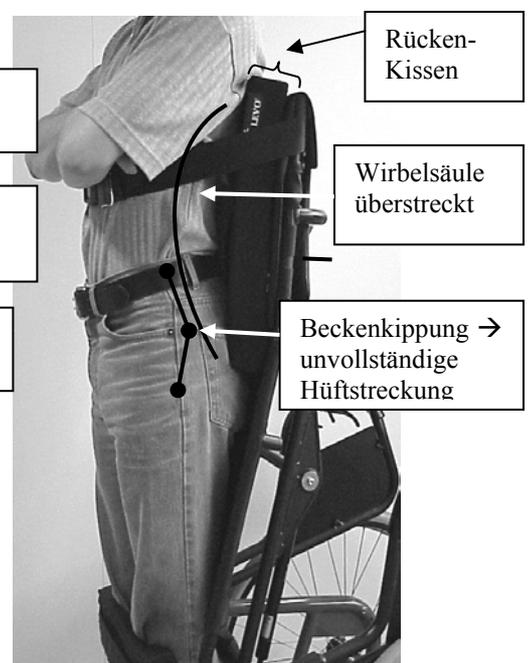
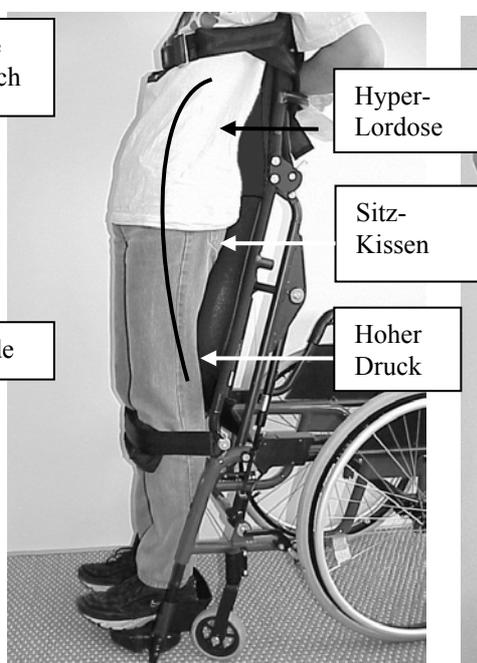
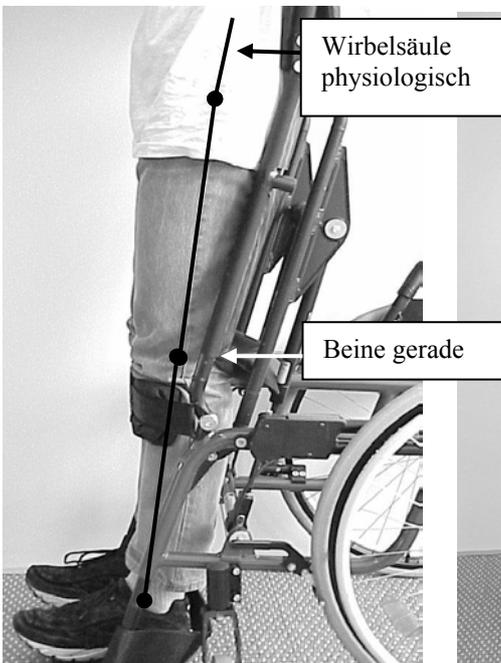


Anti-Dekubituskissen in Sitzposition

Rücken zu tief/dick



Rückenkissen oder fester Rücken für mehr Stabilität/Komfort



LEVO *KID & JUNIOR*

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

**Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig,
bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen.**

1. Einführung

Danke, dass Sie sich für einen LEVO Steh-Rollstuhl entschieden haben.

Der **LEVO KID & JUNIOR** wurde entwickelt für Kinder, die möglichst selbständig Rollstuhl fahren und gleichzeitig jederzeit und überall aufstehen können wollen und sollen.

Dies ist ein einzigartiges Hilfsmittel für alle Kinder, die Schwierigkeiten haben zu stehen und zu gehen. Die Sitzeinheit ist motorisiert und hebt den Benutzer auf Knopfdruck in die Stehposition. Der Rollstuhl hat hinten zwei Antriebsräder und vorne zwei Lenkräder, die die Fortbewegung einfach machen. Der Rücken kann zum Transport abgeklappt werden. Die Armlehnen können für einen einfachen seitlichen Transfer hochgeklappt werden.

Das höchste zulässige Ladegewicht für den Benutzer inklusive seine persönlichen Effekten soll 50 kg nicht überschreiten.

2. Garantie

Ihr LEVO Produkt hat vom Verkaufsdatum an eine Garantie für:

- Zwei Jahre auf alle Material- und Herstellungsfehler von mechanischen Teilen.
- Ein Jahr auf alle elektronischen Komponenten inklusive des Motors.
- Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind die Batterien.

LEVO AG wird keine Teile kostenlos reparieren oder ersetzen, die aufgrund von Missbrauch, unsachgemässer Anwendung oder mangelndem Unterhalt defekt sind.

Garantieforderung sind zu richten an:

- In der Schweiz: an LEVO AG
- In allen anderen Ländern: an Ihren lokalen Fachmann

Adressen und Telefonnummern siehe Vorderseite.

3. Auslieferung

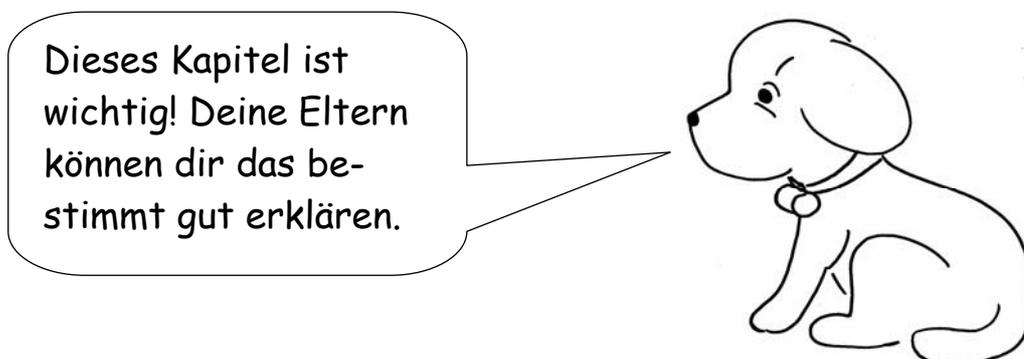
Aufgrund der Komplexität dieses Rollstuhles wird er von Ihrem lokalen Fachmann ausgeliefert und vorgeführt.

Der Rollstuhl muss die folgenden Komponenten beinhalten:

	Komponente	Anzahl	Ja	Nein
1.	Rollstuhl mit Stehmechanismus inkl. Beinstützen & Fussauflagen	1		
2.	Sitzpolster	1		
3.	Rückenpolster	1		
4.	Kniehalter	1		
5.	Brustgurt	1		
6.	Wadenband	1		
7.	Batterie-Ladegerät	1		
8.	Zubehör gemäss Lieferschein			

4. Zubehör

Eine Zubehörliste ist bei Ihrem lokalen Fachmann erhältlich.



5. Warnungen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihres Kindes sollten Sie unbedingt alle Instruktionen in dieser Bedienungsanleitung lesen und sorgfältig befolgen.

- Lassen Sie sich die Bedienung von Ihrem lokalen Fachmann erklären, bevor Sie den LEVO *KID & JUNIOR* das erste Mal benützen. Es ist auch hilfreich, wenn ein Freund mitzuhört. Studieren Sie die Bedienungsanleitung selber oder lassen Sie sich erklären, wenn Sie sie nicht verstehen.
- Ein Rollstuhl ist ein kompliziertes Fortbewegungsmittel. Versuchen Sie nicht, ihn selber zu warten. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Fachmann für alle Wartungsarbeiten. Der LEVO Rollstuhl sollte jährlich von einem autorisierten Fachmann gewartet werden.

- Das sich Aufrichten belastet den Körper in einer Art und Weise, die er sich vielleicht nicht gewohnt ist. Konsultieren Sie deshalb den Arzt oder Physiotherapeuten ihres Kindes, bevor es zum ersten Mal im *LEVO KID & JUNIOR* aufsteht.
- Der *LEVO KID & JUNIOR* darf nur auf ebenem und festem Untergrund in die Stehstellung gebracht werden (Gefahr des Umkippens).
- Der *LEVO KID & JUNIOR* darf nur in gebremstem Zustand in die Stehstellung gebracht werden.
- Es ist absolut notwendig, dass der Kniehalter und Brustgurt korrekt angelegt sind vor dem Aufstehen (siehe Abschnitt 8.). Ohne diese Sicherheitshalterungen darf nicht aufgestanden werden (Unfallgefahr).
- Folgende Symbole sind auf dem Rollstuhl angebracht:



Achtung Klemmgefahr! Versichern Sie sich, dass keine Körperteile, Kleider oder andere Gegenstände eingeklemmt werden.

- Im Falle von starken oder plötzlichen Spasmen, Krämpfen oder Ähnlichem darf der Benutzer nur unter Aufsicht einer Begleitperson aufstehen.
- **Sie sollten unter keinen Umständen versuchen aufzustehen, ohne diese Sicherheitsvorkehrungen zu befolgen.**
- In Situationen, wo besondere Vorsicht geboten ist, wie z.B. bei Transporten aller Art (in Motorfahrzeugen, Flugzeugen, etc.), wenn der Stuhl unbeaufsichtigt in Gegenwart von Kindern stehen gelassen wird, oder ähnlichem, muss der Not-Aus-Schalter gedrückt sowie der Handbedienungsstecker und/oder der Motorstecker aus der Batteriebox ausgezogen werden (siehe Kapitel 13.) (Unfallgefahr).
- Die Leistungseigenschaften des Rollstuhls können beeinflusst werden elektromagnetische Felder, die durch Mobiltelefone oder sonstige abstrahlende Geräte verursacht werden.
- Der Rollstuhl selbst kann Störungen von elektromagnetischen Feldern verursachen.
- Der Rollstuhl ist nur zum Gebrauch durch eine einzelne Person bestimmt.
- Der Rollstuhl ist kein Spielzeug. Erlauben Sie anderen Kindern nie, auf dem Rollstuhl zu spielen oder auf den Fussauflagen, Antikipp-Hebeln oder der Batteriebox zu stehen. Hängen Sie nie Dinge wie Taschen an die Schiebegriffe (Kippgefahr!).
- Manipulationen am Aufricht-Mechanismus und den damit in Verbindung stehenden Teilen dürfen nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden (Unfallgefahr).
- Für Änderungen und Anpassungen an der Rollstuhl-Mechanik sowie für Instandhaltungsarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



An deinem Rollstuhl kann man vieles verstellen und sogar Teile wegnehmen.

6. Grundeinstellungen

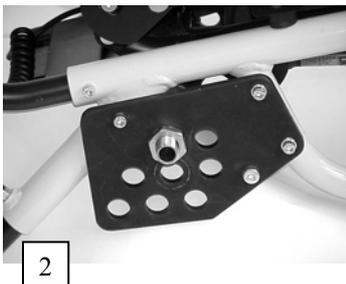
Mit dem LEVO *KID* & *JUNIOR* besitzen Sie einen Rollstuhl, der Ihrem Kind sowohl die Fahreigenschaften wie auch den Sitzkomfort eines Aktiv-Rollstuhls bietet. In diesem Abschnitt lesen Sie, wie der LEVO *KID* & *JUNIOR* optimal an die Bedürfnisse Ihres Kindes angepasst werden kann. **Diese Einstellungen dürfen nur von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie sich von ihm beraten.**

6.1. Hinterräder



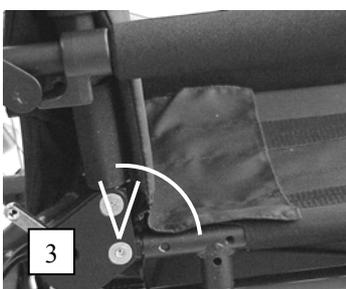
Der LEVO *KID* & *JUNIOR* ist standardmässig mit Luftbereifung ausgerüstet. Der Raddurchmesser ist abhängig von der Sitzhöhe des Rollstuhles. Dank der Steckachsen können die Hinterräder leicht abgenommen und wieder angesteckt werden (siehe Abbildung 1).

6.2. Hinterradposition



Indem Sie die Radachse in eine andere Position der Radhalterplatte stecken, kann der LEVO *KID* & *JUNIOR* mehr oder weniger kippfreudig eingestellt werden (siehe Abbildung 2).

6.3. Rückenwinkel



Der Rücken steht standardmässig in einem rechten Winkel zur Sitzfläche. Er ist um 5° vor- oder rückwärts neigbar.

6.4. Armlehnen



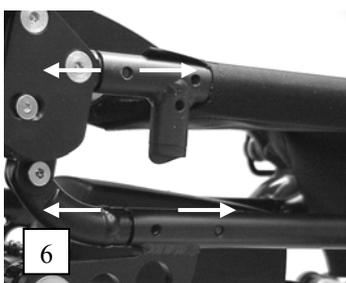
Die Armlehnen können zum besseren Überwechsell hochgeklappt werden.

Achtung: Zum Heben des Rollstuhls darf nicht an den Armlehnen gefasst werden!



Die Armlehnen sind individuell anpassbar und können durch Verschiebung am Rückenrohr stufenlos von minimal 14 cm ab Sitzträger bis maximal 22 cm ab Sitzträger verstellt werden. (siehe Abbildung 5).

6.5. Sitztiefenverstellung



Die Sitztiefe ist verstellbar und wächst somit mit Ihrem Kind mit. Sie ist in 6 Positionen einstellbar von minimal 24 cm bis maximal 35 cm, in Abständen von 2.25 cm (siehe Abbildung 6).

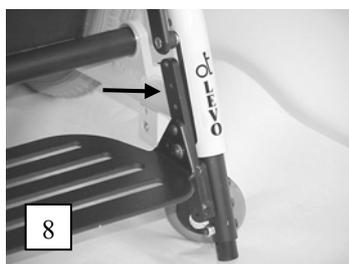
6.6. Kleiderschutz



Der Kleiderschutz schützt die Kleider vor Schmutz von den Rädern. Er verhindert auch, dass Kleider oder anderes in die Speichen gerät.

- Um den Kleiderschutz zu entfernen, schieben Sie ihn leicht nach hinten und heben Sie ihn hinten an.
- Um ihn wieder zu montieren, hängen Sie ihn erst vorne ein, dann hinten (siehe Abbildung 7).

6.7. Fussauflage



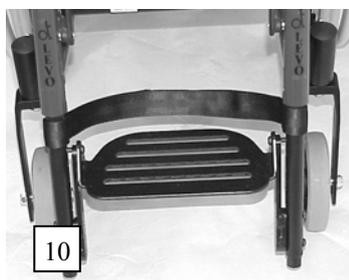
Die Fussauflage ist in der Höhe verstellbar (siehe Abbildung 8) und muss angepasst werden, um eine optimale Stehposition zu erlangen. Sie ist auch abhängig von der Wahl des Sitzkissens.

Beim LEVO *KID* kann sie um 10.8 cm in 6 Positionen, beim LEVO *JUNIOR* um 21.6 cm in 12 Positionen verstellt werden.



Die Fussauflage steht im rechten Winkel zur Beinstütze. Dies entspricht einem Winkel von ca. 20° zum Boden (Rückwärtsneigung). Sie ist ebenfalls im Winkel verstellbar um plus/minus ca. 20° (siehe Abbildung 9).

6.8. Waden-/Fersenband



Das Waden-/Fersenband dient dazu, die Beine und/oder Füße daran zu hindern, nach hinten zu rutschen. Das Wadenband wird um beide Beinstützenrohre geschlungen und hinten mit Velcro befestigt (siehe Abbildung 10). Das Wadenband sollte so befestigt werden, dass es Ihre Ferse oder Wade gerade berührt, wenn Ihre Füße im Sitzen auf der Fussauflage aufliegen. Dank des Klettverschlusses kann es in der Länge so verstellt werden, dass die Füße in der optimalen Position gehalten werden. Diese ist entscheidend für eine gute Stehstellung.

6.9. Sitzkissen (Option)

Abhängig von den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes ist es möglich, verschiedene Sitzkissen zu verwenden. Auf der Sitzfläche sind Klettbinden so angebracht, dass die meisten Kissentypen darauf befestigt werden können. Dank den Klettverschlüssen verrutscht das Kissen auch im Stehen nicht. Je nach Kissenhöhe muss die Fussauflage in der Höhe mitangepasst werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

6.10. Rückenverlängerung (Option)

Abhängig von den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes ist es möglich, eine Rückenverlängerung zu verwenden. Diese erhöht den Rücken um 6-16 cm. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

6.11. Sitzsysteme

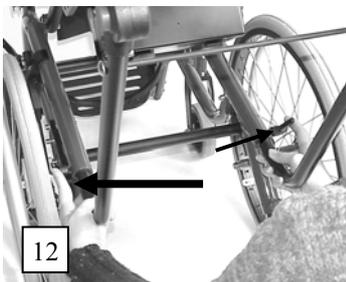
Es ist möglich, Sitzsysteme anderer Hersteller zu verwenden, wie z. B. eine feste Rückenschale. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

6.12. Schiebebügel (Option)



Der Schiebebügel erlaubt es Ihnen, Ihr Kind im Rollstuhl bequem zu schieben. Er ist in der Höhe wie auch im Winkel verstellbar (siehe Abbildung 11). Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!

Der Schiebebügel ist abnehmbar.

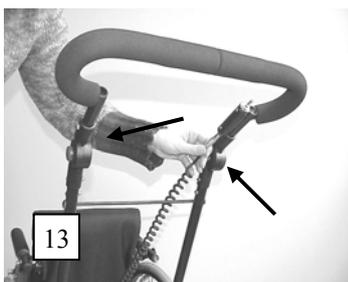


- Um ihn abzunehmen, lösen Sie die Klemmhebel rechts und links und ziehen den Schiebebügel auf beiden Seiten nach hinten aus den Rahmenrohren heraus.
- Um ihn wieder anzubringen, schieben Sie den Schiebebügel auf beiden Seiten in die Rahmenrohre hinein, so dass die Klemmhebel seitlich des Rahmenrohres in die Schlitze bis zum Anschlag einrasten (siehe Abbildung 12).
- Ziehen Sie die Klemmhebel fest an.

Achtung: Beachten Sie die Gewinderichtung der Klemmhebel! Es sind beides Rechtsgewinde, sie drehen also im Uhrzeigersinn zum Festziehen, jeweils von aussen betrachtet.

Achtung: Versichern Sie sich jedesmal, wenn Sie den Rollstuhl schieben oder ziehen, dass die Klemmhebel fest angezogen und die Schiebebügel sicher befestigt sind!

6.13. Aufstehbedienung für Begleitperson (Option)

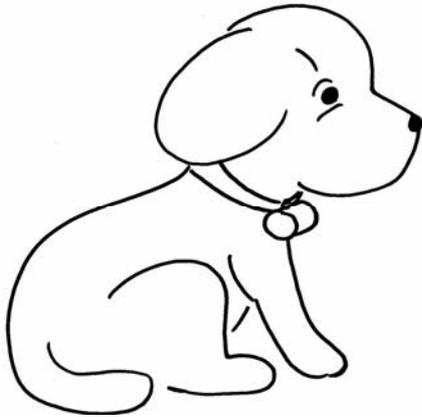


Die Aufstehbedienung ermöglicht es einer Begleitperson, den Aufsteh-Mechanismus von hinten zu bedienen. Sie ist am Schiebebügel angebracht und deshalb nur mit diesem zusammen erhältlich!

Sie können die Aufstehbedienung einfach umstecken, indem Sie den Stecker hinten aus der Armlehne ausziehen und in die Steckbuchse am Schiebebügel einstecken (siehe Abbildung 13). Achten Sie dabei darauf, dass der kleine Nocken am Stecker in die Führungsbahn der Steckbuchse eingeführt wird!

6.14. Andere Optionen

Es gibt weitere wichtige und nützliche Zubehöre, wie z.B. den Anstecktisch oder die Antikipp-Rollen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler!



Die Bremsen sorgen dafür, dass der Rollstuhl nicht wegfahren kann.

7. Bremsen (Feststellbremsen)

Durch Feststellen der Bremsen werden die Hinterräder blockiert und der *LEVO KID & JUNIOR* gesichert gegen ungewolltes Wegrollen.

Indem Sie beide Bremshebel nach vorne bis zum Anschlag drücken, stellen Sie die Bremsen fest. Denken Sie im Umgang mit dem Rollstuhl, wenn besondere Standsicherheit gefordert ist, daran, die Bremsen anzuziehen. Dies ist z.B. wichtig, wenn Ihr Kind aufsteht, im Rollstuhl Platz nimmt oder auf eine andere Sitzgelegenheit transferieren will. Dabei ist zu beachten, dass trotz gebremster Hinterräder der nichtbelastete Rollstuhl beim seitlichen Überwechseln leicht weggleitet.

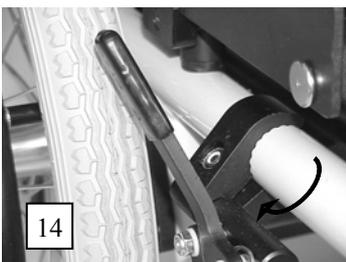
Die Bremswirkung ist abhängig vom Reifendruck und -profil. Ungenügend aufgepumpte Reifen oder abgefahrenes Reifenprofil schränken die Bremswirkung wesentlich ein. Diese müssen regelmässig überprüft werden (siehe Abschnitt 15).

Achtung: auch bei nasser Fahrbahn oder nassen Reifen ist die Bremswirkung reduziert.

Wird die Radposition verändert, müssen die Bremsen neu eingestellt werden.

7.1. Einstellen der Bremsen

Bei der Demontage einer Bremse darf niemand im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss so gesichert werden, dass er nach dem Abnehmen der Bremse nicht wegrollt.

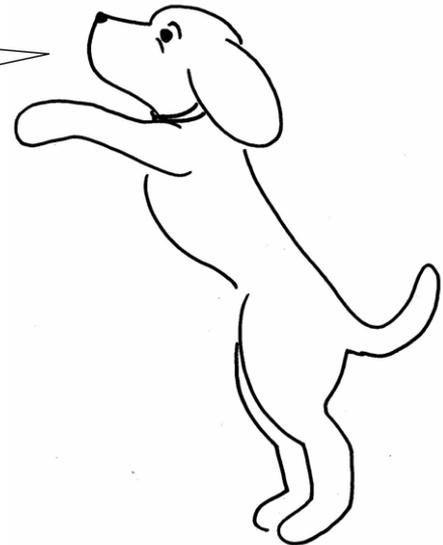


- Öffnen Sie die Bremse bis zu Anschlag.
- Lösen sie die Inbusschraube hinten am Bremshalter mittels eines 5 mm Inbusschlüssels (siehe Abbildung 14).



- Schieben Sie die Bremse mitsamt Halter bis auf circa 25 mm Abstand zwischen Bremsklotz und Reifen an das Rad heran und ziehen Sie die Zylinderschraube wieder fest (siehe Abbildung 15).
- Überprüfen Sie die Bremskraft.
- Soll die Bremskraft grösser sein, schieben Sie die Bremse näher an das Rad heran; soll sie geringer sein, geben Sie mehr Abstand zwischen Bremsbacke und Reifen.

Stehen ist gesund für dich! Steh mit deinem Rollstuhl oft auf und mache dich gross wie ein Riese.



8. Stehen

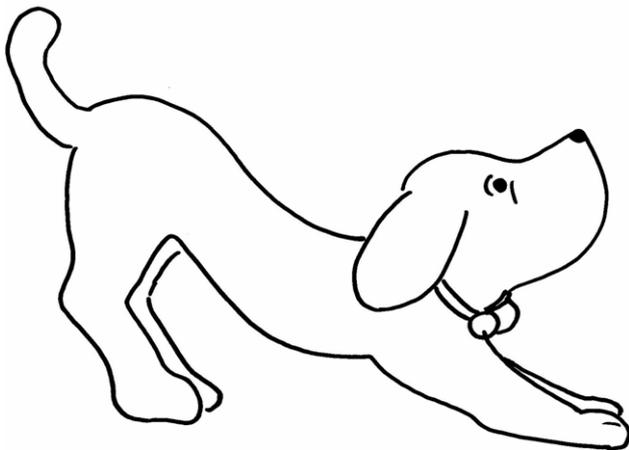
Der *LEVO KID & JUNIOR* ist nicht nur ein Aktiv-Rollstuhl, sondern auch eine Aufstehhilfe, die es Ihrem Kind ermöglicht, einfach und schnell aufzustehen, wo es gerade nötig ist.

8.1. Allgemeine Hinweise

- Das sich Aufrichten belastet den Körper in einer Art und Weise, die er sich vielleicht nicht gewohnt ist.

Konsultieren Sie deshalb Ihren Arzt oder Physiotherapeuten, bevor Ihr Kind im *LEVO KID & JUNIOR* aufsteht, und versichern Sie sich, dass keine Kontraindikationen wie z.B. starke Kontrakturen oder Osteoporose vorliegen.

- Der LEVO KID & JUNIOR darf nur auf ebenem und festem Untergrund in die Stehstellung gebracht werden (Kippgefahr).
- Ziehen Sie vor dem Aufstehen die beiden Bremsen des LEVO KID & JUNIOR an.
- Beachten Sie eventuelle Quetsch- und Klemmstellen, die sich beim Absetzen im Bereich Rückenlehne - Kleiderschutz sowie zwischen Sitzeinheit und Chassis ergeben können, und schützen Sie Rollstuhlbenutzer und Begleiter vor allfälligen Verletzungen.
- **Die wichtigsten Sicherheitshalterungen sind der Kniehalter und der Brustgurt. Versichern Sie sich jedesmal, dass diese Ihrem Kind korrekt angelegt sind, bevor es in im LEVO KID & JUNIOR aufsteht (Unfallgefahr).**



Denk an den Kniehalter
und den Brustgurt,
bevor du aufstehst!

8.2. Kniehalter

Der Kniehalter hält die Knie im Stehen gestreckt und verhindert, dass Ihr Kind während dem Aufstehen aus dem Stuhl rutscht.



- Hängen Sie die beiden Ösen des Kniehalters rechts und links vom Stuhl an den Doppelkopfschrauben ein (siehe Abbildung 16).



- Für die persönliche Anpassung des Kniehalters lösen Sie das Band auf der Vorderseite. Befestigen Sie den Kniehalter auf beiden Seiten wie oben beschrieben. Positionieren Sie den Kniehalter vor den Knien, so dass der Kniehalterkeil zwischen den Beinen zu liegen kommt. Bevor Sie das Band wieder an den Klettverschluss drücken (siehe Abbildung 17), kontrollieren Sie, ob auf beiden Seiten der Abstand zwischen den Ösen und dem Kniehalter gleich gross ist und schieben diesen nötigenfalls auf die entsprechende Seite. Der Kniehalter sollte unterhalb der Kniescheibe anliegen (circa 2 –3 Finger breit darunter). Ziehen Sie das Band nur so stark an, dann noch genug Raum zwischen Kniehalter und Knie ist, um eine Hand dazwischen zu schieben. (siehe Abbildung 17).

8.3. Brustgurt

Der Brustgurt dient zur Sicherung des Oberkörpers. Er kann in der Höhe einfach verstellt werden.



- Versichern Sie sich, dass der Brustgurt fest auf der gewünschten Höhe am Rückenpolster haftet (Klettverschluss).
- Schliessen Sie die Schnalle des Brustgurtes und ziehen Sie ihn (nicht zu eng) an (siehe Abbildung 18).
- Um diese wieder zu öffnen, drücken Sie den roten Knopf in der Mitte der Schnalle.



- Um den Brustgurt zu lockern, öffnen Sie die Schnalle, halten Sie sie rechtwinklig zum Gurt und ziehen daran (siehe Abbildung 19).

Sind Kniehalter und Brustgurt korrekt angelegt, ist Ihr Kind bereit zum Aufstehen.

8.4. Aufstehen

Der Aufricht-Mechanismus wird von einem Aktuator (Hubmotor) angetrieben. Zwei wieder aufladbare Batterien speisen den Aktuator (siehe Abschnitt 9.).

Durch Drücken des Steuerschalters an der Armlehne wird der Aufricht-Mechanismus nach oben, resp. nach unten gefahren.



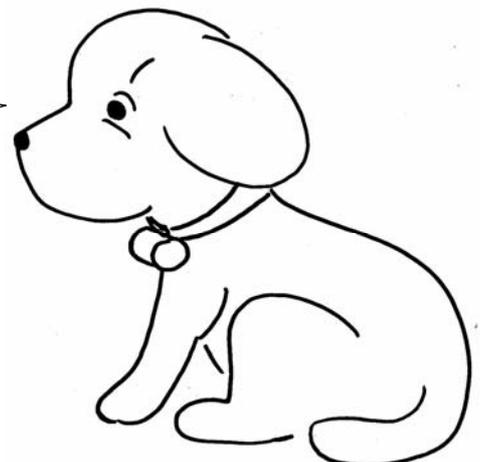
- Um aufzustehen, drücken Sie den Steuerschalter nach oben (siehe Abbildung 20). Der Aktuator läuft und fährt den Sitz nach oben, solange Sie den Schalter gedrückt halten.
- Der Aktuator schaltet automatisch ab, sobald die maximale Stehposition erreicht ist. Dabei stehen die Beinstützen auf dem Boden auf, was eine sichere Standstabilität gewährleistet.

8.5. Sich setzen

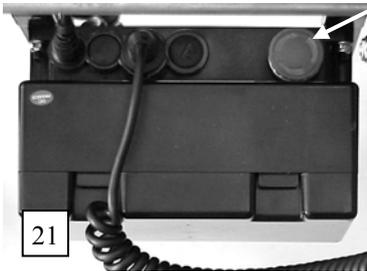
Um zurück in die Sitzstellung zu fahren, drücken Sie den Steuerschalter nach unten. Der Aktuator läuft und fährt den Sitz nach unten, solange Sie den Schalter gedrückt halten.

- Halten Sie den Steuerschalter gedrückt, bis Sie in der untersten Sitzposition angekommen sind, und der Aktuator von alleine ausschaltet.

Drücke den Schalter nach oben um aufzustehen. Lasse den Schalter los um anzuhalten. Drücke den Schalter nach unten, wenn du runter möchtest.



8.6. Not-Aus-Schalter

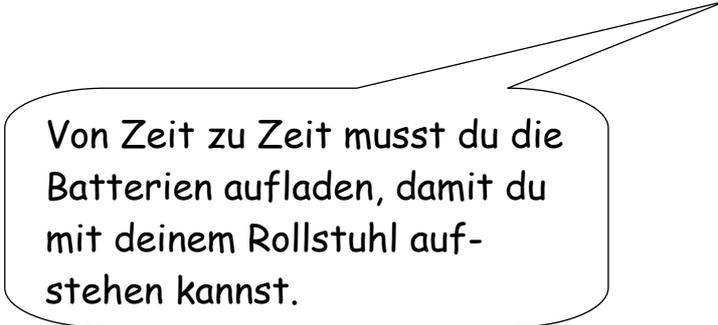


Durch Drücken des roten Not-Aus-Schalters auf der rechten Seite der Batteriebox wird der Stromkreis unterbrochen und der Vorgang des Hoch- oder Runterfahrens des Sitzes im Notfall angehalten (siehe Abbildung 21).

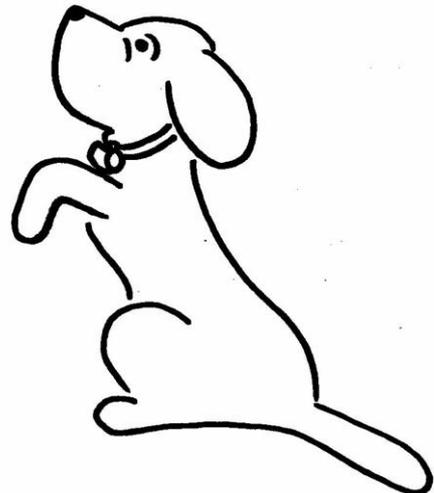
Durch Drehen des roten Not-Aus-Schalters im Uhrzeigersinn wird der Strom wieder eingeschaltet. Der Stehmechanismus ist wieder betriebsbereit.

Wir empfehlen, den Not-Aus-Schalter zu drücken und somit den Strom auszuschalten, wenn der Stehmechanismus des Rollstuhls nicht benützt oder dieser unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.

Hinweis: Das Ausziehen des Motorsteckers und/oder Handbedienungssteckers unterbricht die Stromzufuhr ebenfalls, sodass der Aufsteh-Mechanismus nicht unbeabsichtigt oder unbefugt aktiviert werden kann.



Von Zeit zu Zeit musst du die Batterien aufladen, damit du mit deinem Rollstuhl aufstehen kannst.



9. Batterien

Ihr Rollstuhl wird mit wartungsfreien, wieder aufladbaren Trockenbatterien geliefert. Diese brauchen keinen weiteren Unterhalt als regelmässiges Aufladen.

Bei vollgeladenen Batterien kann circa 60 Mal aufgestanden werden.

Ein Summton zeigt an, wenn die Batterien bis auf 50% entladen sind. Sie müssen in diesem Fall sofort aufgeladen werden.

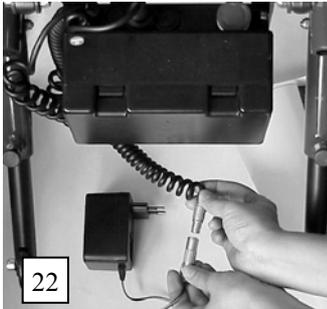
Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Batterien nie über eine längere Zeit vollständig entladen sind! Dies könnte zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien führen!

Der Aufsteh-Mechanismus darf nicht aktiviert werden, während der LEVO KID & JUNIOR über das Ladegerät am Stromnetz angeschlossen ist.

Im Notfall, wie z. B. bei entladener Batterie, kann der LEVO *KID & JUNIOR* jedoch in die Sitzposition gebracht werden, indem er über das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen wird.

9.1. Batterien laden

Mit Ihrem Rollstuhl wird ein automatisches 24 Volt Ladegerät geliefert, das einfach zu bedienen ist.



- Um die Batterien aufzuladen, ziehen Sie das Handbedienungskabel aus der Armlehne aus und stecken den Ladestecker des Ladegeräts mit dem Handbedienungskabel zusammen. Dann stecken Sie das Ladegerät selber am Stromnetz ein (siehe Abbildung 22).

Laden Sie die Batterien zu jeder Ihnen beliebigen Zeit, am besten über Nacht. Empfohlen wird, die Batterien täglich zu laden. Ein Ladezyklus dauert circa 6-8 Stunden.

Die Batterie kann unbegrenzt lang geladen werden. Es ist nicht möglich, die Batterien zu überladen.

Die Batterien nehmen Schaden, wenn sie tiefentladen werden. Wenn es zu einer Tiefentladung gekommen ist, laden Sie die Batterie bald über einen Zeitraum von 24 Stunden. Benützen Sie jede Gelegenheit, die Batterien zu laden. Dies verlängert ihre Lebensdauer erheblich.

10. Rollstuhlhandhabung

10.1. Einsteigen

- Versichern Sie sich, dass die Bremsen angezogen sind.
- Lassen Sie Ihr Kind auf den Sitz überwechseln mit Hilfe der Armlehnen oder heben Sie es hinüber.
- Legen Sie den Kniehalter und Brustgurt an.

10.2. Aussteigen

- Versichern Sie sich, dass die Bremsen angezogen sind.
- Nehmen Sie den Brustgurt und Kniehalter ab.
- Lassen Sie Ihr Kind vom Sitz überwechseln mit Hilfe der Armlehnen oder heben Sie es hinüber.

10.3. Seitlicher Transfer

- Fahren Sie so nahe wie möglich zu dem Stuhl oder Bett, wohin Sie transferieren wollen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen des Rollstuhls angezogen sind.
- Klappen Sie die Armlehne auf der Seite, über die Sie transferieren wollen, nach oben.
- Lassen Sie Ihr Kind vom Sitz überwechseln mit Hilfe der Armlehnen oder heben Sie es hinüber.
- Seitliches Transferieren ist nur aus der komplett sitzenden Position des Rollstuhls erlaubt

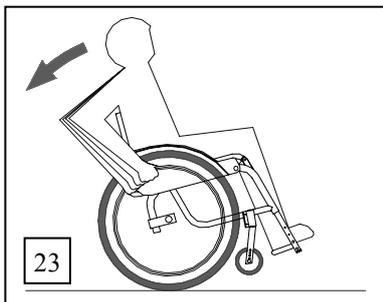
10.4. Antreiben des Rollstuhls

Nehmen Sie sich Zeit, um alle Anweisungen zu lesen und die Bedienung kennenzulernen, bevor Sie mit Ihrem Kind zum ersten Mal im Rollstuhl fahren. Für die ersten Fahrübungen wählen Sie ein Gebiet, mit dem Ihr Kind vertraut ist. Wir empfehlen einen grossen, flachen Raum, wie zum Beispiel Ihr Wohnzimmer oder die Garageneinfahrt. Lassen Sie Ihr Kind nicht in engen Räumen fahren oder auf Gebieten mit Verkehr, solange Sie nicht sicher sind, dass es den Rollstuhl sicher unter Kontrolle hat.

Fahren Sie draussen immer mit dem Sitz in der untersten Stellung.

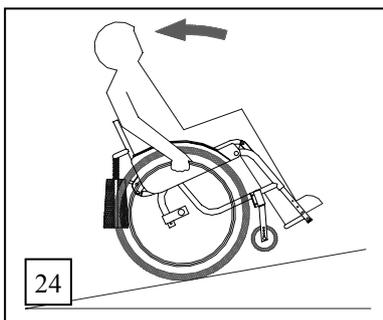
Lösen Sie die Bremsen. Zum Vorwärtsfahren müssen die Greifreifen mit beiden Händen so weit hinten wie möglich gefasst und nach vorne gezogen werden. Beidseitig gleichmässiges Vorwärtsziehen treibt den Rollstuhl geradeaus. Zieht die rechte Hand mehr, fährt der Rollstuhl eine Kurve nach links. Zieht nur die rechte Hand, dreht er an Ort nach links. Zieht die linke Hand mehr, fährt der Rollstuhl eine Kurve nach rechts. Zieht nur die linke Hand, dreht er an Ort nach rechts. Um den Rollstuhl wieder abzubremsen, müssen die Greifreifen mit beiden Händen festgehalten werden.

10.5. Kippgefahr



Denken Sie daran, dass beim Antreiben des Rollstuhls an den Greifreifen die Vorderräder entlastet werden. Dies kann je nach Gewichtsverteilung dazu führen, dass der Rollstuhl an den Vorderrädern „aufsteigt“ und nach hinten überkippt (siehe Abbildung 23).

Dieser Tatbestand wird noch verstärkt, wenn Sie z.B. die Sitzneigung nach hinten verstärken, das Hinterrad weiter vorn fixieren oder ein Sitzkissen verwenden, mit dem Sie höher sitzen.

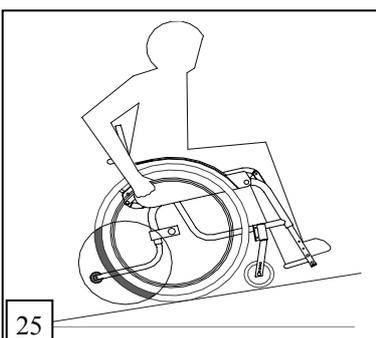


Beim Bremsen aus der Rückwärtsfahrt heraus werden die Vorderräder ebenfalls entlastet und es entsteht eine Kippgefahr nach hinten.

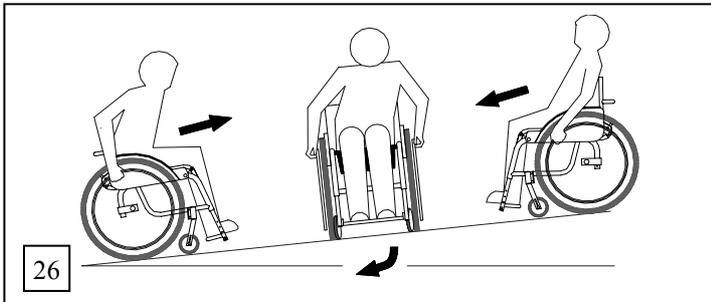
Denken Sie auch daran, dass mitgenommene Gegenstände (siehe Abbildung 24) die Schwerpunktlage des Rollstuhls so verändern können, dass die Standsicherheit verringert wird.

Als zusätzliche Sicherheit können Anti-Kipprollen zweckmässig sein (siehe Abbildung 25). Wir empfehlen, diese immer am Rollstuhl zu belassen.

Achtung: wenn Anti-Kipprollen nötig sind, versichern Sie sich immer, dass diese in der ausgezogenen Position montiert sind!



Wenn an einer Steigung gewendet wird, steht der Rollstuhl auf halbem Weg der Drehung quer zur Fahrbahn. Dabei besteht die Gefahr des seitlichen Abdriftens in Talrichtung. Dieses Abdriften muss das Kind im Rollstuhl, bzw. die Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen. Lassen Sie Ihr Kind sich möglichst hangaufwärts lehnen, gleichgültig, bei welcher Fahrtrichtung (siehe Abbildung 26).



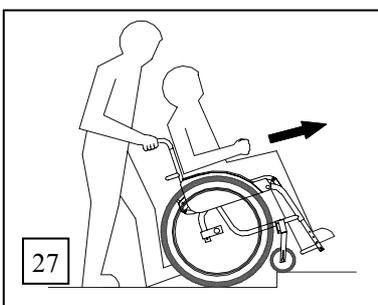
Lassen Sie Ihr Kind hangabwärts vorsichtshalber nur mit einer Begleitperson fahren. Denken Sie auch daran, dass, wenn es den Rollstuhl mit den Greifreifen abbremsen will, an der Kontaktstelle Hand - Greifreifen Wärme entsteht und diese zu Verbrennungen der Hand führen kann. Der Rollstuhl soll deshalb nur vorsichtig abgebremst werden und insbesondere nie schneller als Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Die Sitzhaltung gegen den Hang verbessert Ihre Standstabilität und erhöht die Hinterradbelastung und damit die Bremswirkung.

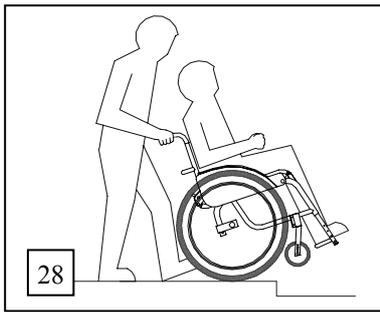
10.7. Überwinden eines Hindernisses

Jedes Hindernis wie z.B. eine Bordsteinkante oder Schwelle stellt eine Gefahrenquelle dar. Lassen Sie Ihr Kind zur Sicherheit ein solches Hindernis nicht allein überwinden.

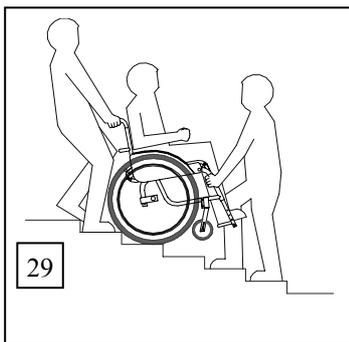
Wenn Sie als Hilfsperson ein solches Hindernis überwinden wollen, heben Sie den Rollstuhl grundsätzlich nicht ganz von den Stufen ab, sondern die grossen Räder müssen in Kontakt mit den Stufen bleiben.

Überwinden eines Hindernisses nach oben (z.B. von der Strasse auf den Bürgersteig): Durch Ankippen des Rollstuhls die Vorderräder anheben und auf der Hinderniskante aufsetzen, weiter voranschleichen und das grosse Rad über die Hinderniskante bringen, indem an der Rückenlehne oder der hinteren Querachse des Rollstuhls gefasst wird (siehe Abbildung 27).

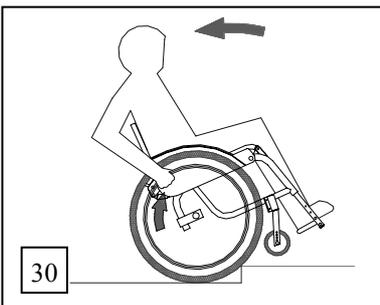




Überwinden eines Hindernisses nach unten (z.B. vom Bürgersteig auf die Strasse): Den Rollstuhl auf die Hinterräder ankippen, vorwärtsschieben und auf zwei Rädern über die Kante hinablassen (siehe Abbildung 28).



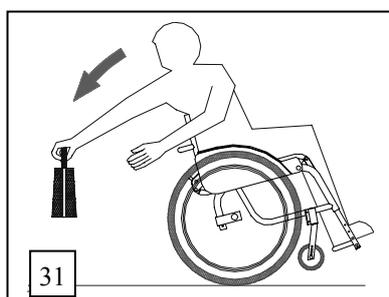
Nehmen Sie, wenn Sie den Rollstuhl über Treppen tragen müssen, eine zusätzliche Person zu Hilfe. Dabei sollen die Begleitpersonen an festen Rahmenteilen anfassen, bzw. tragen. Fassen Sie keinesfalls an beweglichen Teilen wie Rädern oder Armlehnen (siehe Abbildung 29). Versichern Sie sich, dass der Schiebebügel mittels der Klemmgriffe sicher befestigt ist.



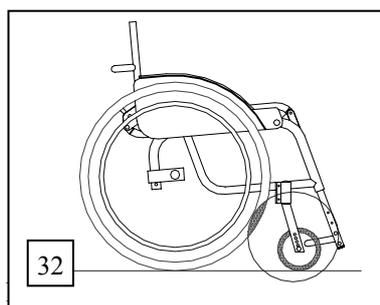
Falls das Kind ein Hindernis allein überwinden will, beachten Sie, dass sich eine Überschlagstendenz nach hinten dann ergibt, wenn es mit dem grossen Rad die Hinderniskante berührt und durch Weiterantreiben diese überwinden will (siehe Abbildung 30).

Befahren Sie mit dem Rollstuhl nie Rolltreppen.

10.8. Aufgreifen von Gegenständen



Denken Sie daran, dass, wenn Ihr Kind Gegenstände vom Boden aufgreifen will, die relative Schwerpunktklage verändert wird, so dass seine Standsicherheit gefährdet wird. Dies kann dazu führen, dass der Rollstuhl nach hinten (siehe Abbildung 31) oder auch zur Seite oder nach vorn kippt. In letzterer Situation kann die Standstabilität des Rollstuhls dadurch erhöht werden, dass Sie die Vorderräder nach vorne richten, also in jene Stellung, die sich ergibt, wenn der Rollstuhl rückwärts gerollt wird; dadurch vergrössert sich der Radstand (siehe Abbildung 32). Fahren Sie oder Ihr Kind darüber hinaus so dicht wie möglich an die zu erfassenden Gegenstände heran.



11.1. Rücken abklappen

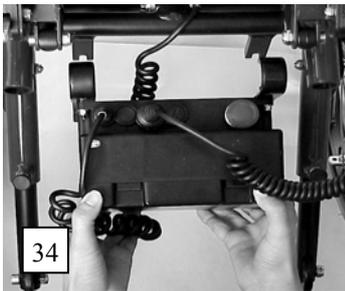
Der *LEVO KID & JUNIOR* besitzt eine abklappbare Rückenlehne, was Ihnen ermöglicht, das Stauvolumen erheblich zu verringern. Ebenso sind gewisse Komponenten abnehmbar, wodurch das Staugewicht verringert wird.



- Bevor Sie den Rücken abklappen können, müssen die beiden Kleiderschutzplatten abgenommen werden (siehe Abschnitt 6.8.).
- Drücken Sie beide Klapphebel nach oben und gleichzeitig den Rücken nach vorne (siehe Abbildung 33).

11.2. Batterie-/Elektronikbox abnehmen

Die Batterie-/Elektronikbox ist abnehmbar.



- Ziehen Sie den Aktuatorstecker und den Stecker von der Armlehne aus.
- Heben Sie die Batteriebox nach oben weg (siehe Abbildung 34).
- Um sie wieder anzubringen, hängen Sie die beiden Bügel über den Querverbinder ein und lassen die beiden Stifte in die dafür vorgesehenen Schlitz einrasten.

11.3. Hinterräder abnehmen

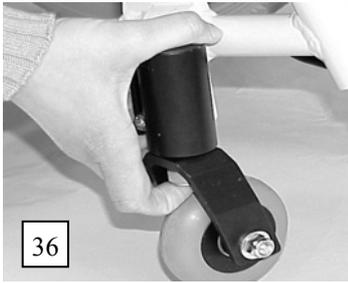
Dank der Steckachsen können Sie die Hinterräder des *LEVO KID & JUNIOR* schnell abziehen, resp. aufstecken und so das Volumen sowie das Gewicht des Rollstuhls erheblich verringern.

Bei der Demontage eines Rades darf niemand im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss so abgestützt werden, dass er nach dem Abnehmen des Rades nicht umkippt oder wegrollt.

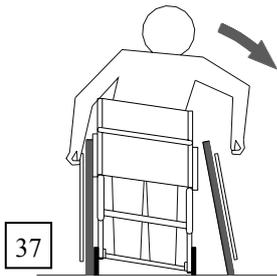
Drücken Sie den Arretierknopf in der Mitte der Radnabe und ziehen Sie das Rad ab, resp. stecken Sie es wieder an (siehe Abbildung 35).



- Nach dem Aufstecken des Rades ziehen und drücken Sie einige Male am Rad, um zu überprüfen, dass die Steckachse sicher verriegelt ist.



Die Vorderräder lassen sich zusammen mit der Vorderradgabel abnehmen, indem der Steckachsenknopf von unten gedrückt und die Radgabel ausgezogen wird (siehe Abbildung 36).



Achtung: Halten Sie Körperteile, Hände und Kleidungsstücke von sich zwangsläufig ergebenden Scher- und Klemmstellen beim Klappen entfernt. Lassen Sie Ihr Kind erst dann wieder im Rollstuhl Platz nehmen, wenn der Rücken korrekt aufgeklappt ist, und sich alle möglicherweise abgenommenen Teile wieder fest arretiert am Rollstuhl befinden.

Achten Sie darauf, dass die Steckachsen der Antriebsräder immer eindeutig festgesteckt sind, so dass sie sich während der Fahrt nicht unbeabsichtigt lösen (siehe Abbildung 37).

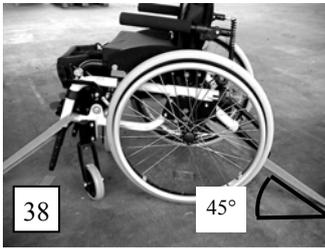
12. Heben

- Heben Sie den Rollstuhl zu Ihrer eigenen Sicherheit nie alleine, wenn Ihr Kind darin sitzt.
- Heben Sie ihn alleine nur, wenn niemand im Rollstuhl sitzt, und möglichst alle abnehmbaren Teile vom Rollstuhl weggenommen sind, um dessen Gewicht zu reduzieren.

Du kannst deinen Stehrollstuhl mitnehmen, wenn ihr mit dem Auto wegfährt.



13. Transport in einem Motorfahrzeug



- Der LEVO KID & JUNIOR darf nur in sitzender Position transportiert werden.
- Der LEVO KID & JUNIOR wurde crash-getestet und darf als Sitz in einem Personenfahrzeug verwendet werden unter folgenden Bedingungen:
- Verwenden Sie handelsübliche zugelassene Befestigungssysteme.
- Die Fixationspunkte sind am Rollstuhl orange markiert.
- Vorne: befestigen Sie den Rollstuhl von unten links und rechts an den unteren Rahmenrohren (siehe Abbildung 38).
- Hinten: befestigen Sie den Rollstuhl von unten links und rechts an den Radhalterplatten (siehe Abbildung 39).
- Spannen Sie die Befestigungsseile in einem Winkel von 45° zum Boden (siehe Abbildung 38).

Beim Transport des Rollstuhls ohne Insasse im Gepäckraum eines Motorfahrzeugs ist darauf zu achten, dass der Rollstuhl ausreichend gegen Verrutschen oder Umkippen gesichert wird.

Achtung: beim Transport des LEVO *KID* & *JUNIOR* in eine Motorfahrzeug muss der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet und/oder das Motorkabel aus der Batteriebox ausgezogen werden!

14. Reinigung

- Bei normaler Verschmutzung reinigen Sie den Rollstuhl mit einem feuchten Lappen und trocknen ihn gut.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung verwenden Sie einen Lappen mit milden Reinigungsmittel und warmem Wasser.
- Verwenden Sie nie Möbelpolitur, alkoholhaltige, Lösungs- oder Scheuermittel.

15. Unterhalt

Ihr Rollstuhl ist wartungsfrei und braucht keinen weiteren Unterhalt abgesehen von den nachfolgend aufgeführten Punkten. Bitte beachten Sie, dass der Rollstuhl **mindestens einmal im Jahr** von Ihrem lokalen Fachmann gewartet werden muss, um seine sichere und fehlerfreie Funktion zu gewährleisten.

Die folgenden Aufgaben können von Familienmitgliedern oder Freunden einfach ausgeführt werden.

- Halten Sie den Rollstuhl sauber. Lagern Sie ihn nie, wenn er feucht ist.
- Halten Sie die Batterien geladen.

- Kontrollieren Sie, dass alle Einstellungen, Sicherheitsgurte, etc. richtig funktionieren (siehe Abschnitt 8.).
- Kontrollieren Sie, dass der Schiebebügel (Option) sicher befestigt ist, und dass die Klemmhebel fest angezogen sind.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck der Antriebsräder wöchentlich. Pumpen Sie die Reifen nötigenfalls gemäss Angaben auf (siehe Service-Anleitung, Technische Daten, Abschnitt 18).
- Kontrollieren Sie das Reifenprofil der Antriebs- und Lenkräder monatlich. Lassen Sie abgenützte oder ungleich abgenützte Reifen ersetzen.
- Kontrollieren Sie die Bremsen monatlich auf einwandfreie Bremsfunktion. Die gebremsten Räder dürfen sich nicht mehr drehen lassen. Lassen Sie sie nötigenfalls durch Ihren Fachhändler nachziehen.
- Wenn Sie einen Fehler finden, melden Sie ihn Ihrem lokalen Fachmann. Er kann Ihnen raten, ob Sie den Rollstuhl weiterhin benutzen können oder nicht, und was unternommen werden muss, um den Fehler zu beheben.

16. Entsorgung

- Bringen Sie den Rollstuhl am Ende der Produktlebenszeit zurück zur Verkaufsstelle. Der Fachmann wird diesen fachgerecht entsorgen.
- Bringen Sie alte Batterien zurück zur Verkaufsstelle des Rollstuhls oder zur Verkaufsstelle neuer Batterien. Der Fachmann wird diesen fachgerecht entsorgen.

17. Störungen

17.1. Störungen im Fahrbetrieb

	Störung	Lösung
17.1.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhl fährt nicht gerade aus, steht schief 	<ul style="list-style-type: none"> • Pneu gleichmässig aufpumpen oder reparieren (siehe Angaben Technische Daten, Service-Anleitung). • Einstellungen von Fachpersonal kontrollieren und evt. neu einstellen lassen.
17.1.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Beinstützen stehen in der obersten Stehposition nicht auf dem Boden auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung: Standstabilität ist nicht gewährleistet! Unbedingt Einstellungen von Fachpersonal kontrollieren und evt. neu einstellen lassen
17.1.3.	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhl kippt zu leicht nach hinten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen von Fachpersonal kontrollieren und evt. neu einstellen lassen. • Antikipp-Rollen montieren (siehe Zubehör)
17.1.4.	<ul style="list-style-type: none"> • Bremsen bremsen nicht genügend 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftdruck überprüfen (siehe Angaben Technische Daten, Abschnitt 15). • Reifenprofil überprüfen • Bremseinstellung von Fachpersonal kontrollieren und evt. neu einstellen lassen.

17.2. Störungen am Aufsteh-Mechanismus

	Störung	Lösung
17.2.1.	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhl fährt nur ganz langsam hoch und runter 	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien aufladen • Batterien ersetzen lassen
17.2.2.	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhl fährt nicht mehr hoch oder runter, kein Geräusch hörbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuatorstecker an Batteriebox einstecken • Stecker von Armlehne an Batteriebox einstecken • Batterien aufladen • Batterien ersetzen lassen • Steuerschalter ersetzen lassen • Aktuator ersetzen lassen • Batteriebox ersetzen lassen • Ladegerät ersetzen lassen